

Rausche um die Welt

ROMANE • MODERNER • AUTOREN

RB

Ende April erscheint in dieser Sammlung ein neuer Band:

Das Haus am bunten Fluß

ROMAN

VON

Eberhard Frowein

Geheftet 12 M., gebunden in Leinwandstoff 20 M. Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.
10 Stück und mehr: geheftet und gebunden, auch gemischt, bar mit 40% Rabatt.

Eberhard Frowein schildert die reichbewegten Schicksale einer Familie und stellt uns mitten hinein in das Leben einer alten deutschen Industriestadt. Plastisch und vielgestaltig umbraut den Leser das ewige Lied der Arbeit. Durch einen Engpaß schmuckloser Zweckbauten schleicht der bunte Fluß. Das Ausflußrohr einer chemischen Fabrik speit gurgelnd blaugefärbtes Wasser, und aus anderen Kanälen quillt es in blutiger Farbe. Überall qualmende Essen, schwelender Dampf schweratmender ächzender Maschinen, der die bewaldeten Höhen in einen Dunstschleier hüllt und den klaren Himmel verdüstert. Der Held der Erzählung ist Doktor David Hülsenbusch, Inhaber einer großen Fabrik, die sich seit 150 Jahren in der Familie vererbt hat. In ihm leben die Anschauungen seiner Vorfahren. Er ist strenggläubig, im reformierten Bekenntnis gefangen und in seiner Besinnung durchaus konservativ. Aber allem aber steht ihm die Pflicht gegen seine Angehörigen und seine Arbeiter. Aus seinen Augen strahlt unbewußt schon das Licht einer neuen Zeit. In den Arbeiterfamilien fängt es an zu gären und zu brodeln. Der alte Glaube bricht zusammen, die Sonne des neuen Evangeliums ist noch nicht aufgegangen. Religiöser Wahnsinn und sozialdemokratische Irrlehren bedrängen

die Gemüter, dabei bedroht der Feind das Vaterland. Mitten aus diesem Chaos ragt die Gestalt des Doktors David Hülsenbusch, neben ihm seine feinsinnige, edle Frau und sein träumerischer Sohn. Wie mit Geisterhänden greift das Unheil in die sonntägliche Stille der engen Gassen, verwirrt die Sinne, beklemmt den Atem, entfesselt keuchende Erotik, zündet religiösen Wahnsinn, Parteihaß und Hader, sengt und mordet im stillen und bereitet die Tragik vor. Einmal nur verläßt Doktor David Hülsenbusch die von den Ahnen vorgezeichnete Bahn. Daraus erwächst seine Schuld, die ihn zu Boden reißt. Nach einem ehrenhaften Kampf für Obrigkeit und Kirche, für Recht und Vaterland muß er erkennen, daß auch er nichts anderes ist wie Tausende neben ihm: der Spielball des launischen Geschicks, das seine stolzen Hoffnungen zerstört. In den Armen seiner Frau, die mit sanften Händen ihm die Wangen streichelt, stirbt er und fühlt in den letzten Minuten zum erstenmal in seinem Leben die große, alles überwindende Liebe. Ein interessantes Buch, nüchtern und mystisch zugleich, voll stürmender Ereignisse und reicher Handlung, und was dieses Buch besonders interessant und wertvoll macht: es ist ein Spiegelbild der Vorkriegszeit.

Bestellzettel anbei

Berlin · Leipzig · Verlag von Rich. Bong · Wien · Stuttgart